

Lfd. Nr. d. Bds.	Bezeichnung	Inhalt
1.	Geschichtliches	Denkschriften, Zeitungsausschnitte etc. betreffend Bäder, Badesitten, Spiele, Spielkarten, Spielanweisungen, besonders für das Roulette und das Trente - et - Quarante Spiel.
2.	Generalia (bis 1868)	"Aus dem Reich der Toten" Frankfurt 1801 Chabert, Benazet und der Gebrüder Blanc, oder: Die Geheimnisse des Roulettespiels und der deutschen Spielbanken. Von Dr. v. Blaha. Grimma 1846 Das Lottospiel und die Spielbanken. Eine statistische Betrachtung. Baden Baden 1848
2a.	Generalia (bis 1869 fgg)	I Zeitungsbereiche und gedruckte Verhandlungen der National Versammlung zu Frankfurt a.M. In der Jahren 1848/49 betr. Das Lottospiel und die Spielbanken. Petitionen zur Aufhebung der Spielbanken. Sitzungs Protokoll des Reichs-Ministeriums der Finanzen vom 16. Januar 1849 enthaltend die Verhandlungen über das Gesetz zur Abschaffung der Spielbanken in Deutschland. (siehe hierzu die Verhandlungen der nassauischen Landesdeputierten in Bd.11) La rouge et la noire mit Skizzen von Baden, Homburg, Wiesbaden, Wilhelmsbad, Nauheim, Ems. Paris 1858 Rouge et Noire oder: Die Opfer der Spielbanken. Schauspiel in fünf Acten. Die Verhandlungen des preußischen Herrenhauses über Aufhebung der Spielbanken. 1858 "Vom grünen Tisch. Bilder, Figuren und Geschichten aus den deutschen Spielbädern." Berlin 1866 Petition des Zentralausschusses für die innere Mission der deutschen Kirche an den Reichstag des norddeutschen Bundes betr. Aufhebung der öffentlichen Spielbanken. Februar 1867 "Fort mit den Spielbanken". München 1867 Aufsatz betr. Schließung der Spielbanken in Wiesbaden, Ems und Homburg vom 8. März 1868, sowie der vom 1. Juli 1868 betr. Schließung bzw. Beschränkung der öffentlichen Spielbanken - mit den vorausgegangenen Stenographischen und sonstigen Schriften. Mehrere Artikel zur Spielbankfrage und "Le Chroniquer und ein Paar Blättern 1867 - 1869 "Die Franzosen und Deutschland". Kladder[adatsch] vom 21.8.1870 "Satans Mausefallen". Bade-Photogr[afie] von Hans Wachenhusen. Mitteilungen von öffentlichen Blättern betr. den Schluß der Spielbanken, 1872/73 Grabrede über die Cocotte - Raubgöttin der Spielbanken. Von Iskender (Joh. V. Ris), Frankfurt 1872 Bildliche Darstellung des Schließens der Spielbanken. "Le jeu a toutes les e'poques". Von A. de Qaston 1880 im preußischen Abgeordneten Hause über das Lotteriewesen. 1884 Notizen aus dem Frankfurter Journal und anderen Blättern über die Verhandlungen im preußischen Abgeordneten Hause über das Lotteriewesen. 1884
		II

Die Ende 1872 aufgegebenen Spielbanken vor dem Forum des preußischen Landtagsabgeordneten Christian Glücklich in der "Wiesbadener Montagszeitung" März bis September 1884.

Mitteilungen über die Petition von Kurhaus Actien-Inhabern wegen Entschädigung für den Ausfall durch Aufhebung der Spielbanken. März 1884/85.

Zeitungsberichte betr. die Reichstagsverhandlungen und die öffentliche Meinung über das Lotteriewesen des In und Auslandes. 1884/85.

Club - Monopol im Kladderadatsch vom 10.1.1886.

Reichsgerichtsentscheidung betr. den Begriff "Glücksspiel", im Rheinischen Kurier vom Januar 1886.

Mitteilungen über die Erweiterung der Preußischen Staats- Lotterie, 1886.

Verschiedenes und Zeitungen und illustrierten Blättern über das Lotterie - Wesen in den Jahren 1887, 1888, 1889, auf Gerichtsentscheidungen beim Einsatz von Lotterielosen.
Antisklaverei - Lotterie 1891.

Lotterie - Statistik im deutschen Reiche 1892.

3. Spieler und Spielschulden

Banken - und Börsenreform. 1891/92.

Portraits, Carricaturen und Autographen von Spielern gg. Am Schluß: a) "Les chevaliers du rateau" oder " die Göttin von Monte - Carlo im Bilde" (Dupliert? eine unter Monaco befindlichen Fotografie)
b) Fotografie einer um den Spieltisch eines unbekanntes Spielsaales gruppierten Gesellschaft.

Manuskript der in den übrigen Ländern vorfindlichen Portraits, Carricaturen, photographischen und litographischen Ansichten findet sich im Inhaltsverzeichnis des Bandes 3.

Mitteilungen über Spieler und Falschspieler, über berühmte und originelle Persönlichkeiten, die diese oder jene Spielbank besucht oder frequentiert, über Angewohnheiten von Spielern, bedeutende Spielverlusten dieser und jener, Betrügerinnen und dergl. Spielschulden.

3a. Darlehen an Spieler zu Wiesbaden

1857 - 1872

Verzeichnis sämtlicher Personen: alphabetisch geordnet, welche in der Zeit von 1857 bis Ende 1872 (Aufhebung der öffentlichen Hazardspiele in Deutschland) infolge ihrer an der Spielbank zu Wiesbaden erlittenen Verluste und der dadurch herbeigeführten momentanen Bedürftigkeit von der Administration der Gesellschaft zum Betriebe der Curetablissemments in den Badeorten Wiesbaden und Ems gegen Wechsel Darlehen erhalten haben.

4. Deutsche Staaten excl. Nassau und

Hessen-Homburg

I.

5. desgleichen

II.

Schriftstücke und Drucke pp. betr. Hazardspiel in Reichslanden, Preussen(mit dem vormaligen Königreich Hannover, Kurfürstl. Hessen, Herzogl. Schleswig - Holstein und der freien Stadt Frankfurt a.M.); Baden

- desgleichen in Bayern, Sachsen, Württemberg, Hessen: mit dem vorm. Kurmainz, Mecklenburg, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Anhalt, Waldeck, Reuss ältere und jüngere Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lübeck: Travemünde, Bremen, Hamburg.
6. Nassau
I.
- Generalia und Ems
- A. Generelles - mehrere Spielbäder Nassau's auch Nichtbäder betreffend: 1)" Die Rheingauer Spielbank", darin werden Hochheim, Eltville und Rüdeshiem genannt.2) Auszüge und Originalacten betreffend das Hazzardspiel zu Langenschwalbach, Ems und Schlangenbad. 1817-1832
- 6a. Nassau
Ia.
- B. Bad ems. 1) Auszüge und Original-Acten etc. betreffend Bad Assemblée-Gebühren zu Bad Ems und die Verpachtung des Hazzardspiels daselbst. 1763-1835. 2) Drucksachen und lose Blätter 1820 ff.
- Langenschwalbach
- A) Abschriften und Auszüge und Originalacten betreffend die Aussetzung der Hazzardspiele während der Kurzeit zu Langenschwalbach. 1763 - 1818.
- B) Drucksachen und lose Blätter:
- Beraubung der Spielgastgesellschaften im Jahre 1811.
- Sitzungsprotokolle der Herrenbank bei der Ständeversammlung des Herzogtums Nassau 1819, Petition der Stadt Langenschwalbach zur Überlassung eines Teils des?zur Verbesserung der Kuranstalten betreffend.
- Sitzungsprotokolle der Landtagsjuristen gg. betr. der Spielstadt zu Langenschwalbach und Beförderung der Anlage eines Kur- und Anstaltsgebäudes daselbst. 1825/27
- Amtsschreiben zur Spieleansetzung 1827/28.
- Eröffnung des (vorher geschlossenen) Spiels für 1852 durch A. Guntz von Hagenau.
- 6b. Nassau
Ib.
- Aus der Vergangenheit von Bad Schwalbach (Wiesbadener Tagblatt vom 25.6.1889)
- Schlangenbad, Soden , Wiesbaden (Anfang)
- A. Schlangenbad:
Auszüge und Abschriften und Archivalacten betreffend Verpachtung des Kramladens, Spielsaales, Hazzard- und ?....spiels. 1709 - 1812
- B. Soden:
Auszüge und Archivalacten betreffend die Verpachtung des Hazzardspiels während der Kurzeit. 1810 - 1836
- C. Wiesbaden:
Auszüge und Acten betreffend Verpachtung der Hazzardspiele und darüber erstellten privilegia exklusiva. 1770 - 1802
7. Nassau
II.
- Auszüge und Archivalacten betreffend
1. Erbauung und Eröffnung des Kurhauses zu Wiesbaden.

8.

Nassau
III.

2. Verpachtung der Hazzardspiele zu Wiesbaden 1805 - 1810 und Spielverbot für Inländer 1814.
3. Die Erbauung eines Anstaltsgebäudes zu Wiesbaden auf Actien und die Verschönerung desselben auf Rechnung der Actionäre, und Erhebung der Zinsen von Kurhaus - Actien und Erwerbung von Actien durch den nassauischen Fiskus. 1807 - 1862

Schriftstücke, Druckschriften, Zeitungsausschnitte gg. von 1815 - 1837 und zwar:

Inserate über Curhausbälle etc. 1815 flg.

Aufstellung einer Uhr im Curhaus zu Wiesbaden 1816.

Spielverbot für Inländer vom 4. November 1817.

Anstellung eines Curhaus Commissares und seine Instruction 1817.

Musikheft zum Besten der Armen. 1818

Verpachtung des Anstaltsgebäudes für 1822 - 1833 mit der Berechtigung zum Betriebe der Wirtschaft und des Hazzardspieles an Matthias Feufser zu Coblenz für jährlich 11000 flg.

Abkommen zwischen diesem Käufer einerseits, dem Major von Fechenbach, A. Meyer, C. Zollmann, Commerzienrat Hyenlein und Louis Schlichter andererseits, die Theilnahme der Letzteren am Hazzardspielbetrieb betr. 22. Januar 1822.

Referate über die Kostenverhältnisse.

Übernahme des Wirtschaftsbetriebes durch die Spielpächter. October 1822

Neuverpachtung? der Curhaus - Etablissements an die vorhin genannten Afterpächter nach Austritt des g. Feufser für 1823 - 1834.

Bestellung von marmornen Fußgestellen für die Büsten im Curhause zu Wiesbaden 1823.

Verbot des Rauchens und mitführens von Hunden. 1824

Verpachtung von Bädern in den nörlichen Collonaden.

Vertäge mit den Kapellmeistern Stadtfeld und Kautzmann. 1826 flg.

Wirtschaftsübernahme im Curhause durch D. Düringer. 1826.

Spielverbot für Inländer vom 21. November 1827.

Besetzung der Stelle eines Curhausverwalters.

Das den Schauspielern und sonstigen Bühnenmitgliedern auferlegte Spielverbot betr. 1828.

Die Weigerung der Curhauspächter, die Bank zum Spielen von Rouge et noire aufzulegen. 1831.

Erhebung eines Eintrittsgeldes bei den Mittwochsbällen. 1831.

Bekanntmachungen wegen Bällen und polizeiliche Anordnungen betr.

Verpachtung der Curhaus Etablissements und des Spielmonopols zu Wiesbaden, Ems, Langenschwalbach und Schlangenbad für 1835 - 1846 an A. Chabert und Baden für jährlich 31000 fl.

- Caution des Käufers.
- Verteilung der Kaufgelder.
- Errichtung eines neuen Wirtschaftshauses in Wiesbaden 1835.
- Inventar über die Marmorfiguren 1835.
- Verzeichniß der Bank Angestellten. 1835
- Unentgeltliche Abtretung des Terrains vor und hinter dem Curhause zu Wiesbaden seitens der Nassauischen Domänen an die Curhausactien Gesellschaft 1837.
9. Nassau
IV.
- Verbot des Hazzardspiels für das Theaterpersonal und Verzeichniß desselben.
- Auszüge aus Acten der Herzoglichen General Steuerdirection von 1817 - 1828, der Regierung von 1820 - 1855 und der General Domänendirection von 1832 - 1838 betreffend.
- Verpachtung der Hazardspiele zu Wiesbaden, Ems, Schwalbach und Schlangenbad.
- Unter dem am 10. Januar 1838 wurde der bis 1846 mit Chabert abgeschlossene Vertrag für die Dauer von 1847 - 1854 verlängert. Am 18. April 1845 verzichtete Chabert auf den Betrieb des Spiels zu schalbach und Schlangenbad, worauf die Spielbanken dort geschlossen wurden. Correspondenz wegen Schließung der öffentlichen Spielbanken 1849. Anfragen Wiesbadener Bürger um Eröffnung eines Winterspiels 1850. Wiedereröffnung des Spiels zu Schwalbach 1851.
10. Nassau
V.
- Verpachtung der Spiele von 1855 - 70 an Anton Guntz für 44000 fl. Jährlich.
- Auszüge und Acten der Großherzoglichen General Domänen Direction betreffend.
- Verpachtung der Hazardspiele in den vier nassauischen Curorten 1840/49.
- Correspondenzen betr. Aufhebung respektive Einschränkung der öffentlichen Spielbanken.
- Verhandlungen mit A. Guntz wegen des Spielpachtes.
- Vorschläge betr. die Unterstützung der Badeorte aus Staatsmitteln zur Hebung der Bade - Industrie.
- Auszüge und Acten des Großherzoglichen Staats - Ministeriums betr.
- Verpachtung der Hazardspiele zu Wiesbaden und Ems 1849 - 1856.
- Eröffnung der Spielbank zu Langenschwalbach im Jahre 1851 durch A. Guntz von Hagenau und Eugen Simon aus Straßburg, die 1847 in die Spielverträge des Chabert eingetreten waren.
- Gesuch des Dr. Zais in Wiesbaden vom 6.9.1853, eine Winterkur in den Vier Jaheszeiten ins Leben zu rufen und ein Winterspiel eröffnen zu dürfen.
- Grundrisse zu dem Projekt.
11. Nassau
- Gesuch des Grafen de Sparre betreffend Verschmelzung der Conzessionen zum Betriebe der Hazardspiele zu Wiesbaden und Ems mit der Sodener Actiengesellschaft 1855.

VI.

Verträge, Actenauszüge, Drucke etc. betreffend.

Verlängerung des Spielpactes mit Chabe 1838.

Erbauung der fürstlichen Colonaden in Wiesbaden 1838.

Engagements von Bankbediensteten.

Verlegung des Wiesenbrunnes 1839.

Bau Inventar vom neuen Cursaal zu Ems 1839.

Mobilien Inventar von Ems 1841.

Subscriptionsbälle.

Musikalische Noiria gelegentlich der Anwesenheit des Fürsten Metternich in Wiesbaden am 11. September 1841.

Zuschuß zur Theaterkasse.

Besteuerung des Hazardspiels 1842.

Anstellung des Spielecommissärs Beving.

Instruction für den Spiel-Commissär.

Verlegung des Spielbetriebs in neuen Bau zu Schlangenbad 1842.

Ansichten des Wiesbadener Curhauses, sowie coloriertes Bild einer Spielgesellschaft am Roulette.

Verhandlungen der Landesdeputierten wegen Beschränkung des Spiels 1844 - 1848.

Kurfürst von Hessen an der Emser Spielbank 1844.

Wirtschaftsbetrieb zu Ems und Wiesbaden, hier durch Zimmermann.

Verpachtung der Hazardspiele zu Wiesbaden und Ems an A. Gunz 1847.

Engagierung von Employes.

Petition der Stadt Wiesbaden an die National Versammlung wegen Belassung des Spiels 1848. (ef. Ld. 2 Verhandlungen)

12.

Nassau

VII.

Ankauf des Schützenhofes und Erbauung einer Trink- und Gewerbehalle 1848.

Correspondenz mit den Spielgästen Guntz und Simon wegen Aufhebung respektive Beschränkung des Spiels 1849.

Kammerverhandlungen hierüber 1849/51.

Verpachtung des Traitements im Curhause zu Wiesbaden an Duensing 1849.

Gesuch des L. Husson zu Straßburg wegen Eröffnung eines Winterspiels 1849.

Die von dem Pächter Guntz zu zahlende katholische Kirchensteuer betreffend.

Aufhebung der Spielbeschränkung 1850.

Ansuchen einer Anzahl Wiesbadener Bürger bei dem Gemeinderat wegen Errichtung eines Winterspiels, wegen unentgeltlicher Benutzung des Lesekabinetts und Erbauung einer Trinkhalle 1850.

Übersicht von Spielverlusten zu Gunsten der Spielpächter in Wiesbaden, Ems, Baden, Kissingen, Pymont, Homburg 1846 - 1850.

Regulierung der Spielordnung in Wiesbaden und Schließung des dortigen Curhauses im Herbst jeden Jahres.

Verträge mit dem Kapellmeister Starkfeld 1852 flg.

Briefe an die Directoren der Curhaus Actiengesellschaft, besonders Gesuch um Unterstützung, Darlehen etc.

Sitzungs Protokolle der Nassauischen Ständeversammlung? 1853/54.

Feier des Vorabends des Geburtstages des Herzogtums von Nassau 1853/54.

Abänderung der Spielverträge 13. März 1854.

Gerichtsverhandlungen in Sachen C. Wörner und A. Guntz wegen Räumung des Curhauses und Einstellung des Hazardspiels zu Wiesbaden 1854.

Gewerbsteuer für den Hazardspielbetrieb 1854/55.

Lesezimmer Ordnung 1855.

Verträge, Correspondenzen und Drucke von 1856/57 betreffend.

Besteuerung der Hazardspiele.

Spielordnung.

Gründung einer Wiesbaden - Emser "Curhaus" Actien Gesellschaft.

Statuten der Gesellschaft.

Vertrag vom 17. Dezember 1856, mit welchem die Spielpächter Guntz und Simon ihre Rechte und Verbindlichkeiten an die Gebrüder Berle, die Gründer der Actiengesellschaft, abtreten.

Ansichten und Grundrisse des Wiesbadener Curhauses.

Photographien von Bankangestellten etc.

Carrikaturen.

13.

Nassau
VIII.

Formulare der Gesellschaft.

Eintrittskarten.

Spiel - und Pointierkarten.

Theil eines in Wiesbaden benutzten Spielteppichs.

Avisé und Wandanschläge der Administration.

Umrechnung verschiedener Münzsorten nach Gulden und Kreuzern.

Immobilien, Inventare für Wiesbaden und Ems.

Ansicht des Emser Spielsaales.

Spiel - Ordnung für Ems 1. Mai 1857.

Spiel - Reglement für Ems 5. Mai 1857.

Ernennung des Th. Amet zum Cassierer zu Ems.

Den von der Actiengesellschaft zum Wiesbadener Theater zu leistenden Beitrag betreffend 1857.

Pachtung einer Curjagd.

Remunerierung des Regierungskommissars von Heemskerck mit 6000 frcs jährlich.

Berichte über die General - Versammlung der Actionäre.

Feuerversicherung.

Briefe von und an Bankangestellte, Unterstützungsgesuche etc.

Unechte Geldscheine , benutzt zur Ausbildung junger Leute als Employes.

Besteuerung der Hazardspiele 1838 ff.

Verträge mit Capellmeistern.

Verpachtung des Traitements im Curhause zu Ems 1858.

Zeitungsannoncen wegen Beginn der Cur und Eröffnung der Nassauischen Rhein- und Lahnbahn. 1858.

Berichte über die General-Versammlungen der Actionäre in den Jahren 1858 - 1860.

Monatsberichte der Bank. 1858/60.

Bewilligung von Darlehen und Geschenken aus der Gesellschaftskasse.

14.

Nassau
IX.

Fortdauer des Spiels in 1858 bis Ende December.

Sitzungs-Protokolle und Beschlüsse der Directionsmitglieder.

Sitzungs-Protokolle der Nassauischen Ständeversammlung. 1860.

15. Nassau
X.

Bewilligung von 6249 fl. 22 kr. an den Verschönerungsverein zu Wiesbaden, zur Verbreiterung des Weges im Nerothal. 1860.

Programme zu den großen Curhaus-Conzerten etc. zu Wiesbaden. 1860 - 1872.

16. Nassau
XI.

Urkunden, Acten und Drucke aus 1861 - 1863, besonders eine Anzahl Briefe an die Directoren der Gesellschaft mit Unterstützungs-, Darlehens etc. Gesuchen.

Berichte über die General-Versammlungen der Actionäre.

Hazardspiels vom 24. Juni 1861

Rechtliches Gutachten des Badischen Professors Dr. Zoepfl betr. Besteuerung des Hazardspiels vom 24. Juni 1861.

Sitzungsprotokolle der Nassauischen Ständeversammlung, der 1. und 2. Kammer.

Ministerial- EntschlieÙung betr. Besteuerung der Hazardspiele vom 29. Juni 1861.

Ergänzung des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 23. Juni 1841.

Monatliche Kassen-Balancen für Wiesbaden und Ems.

Sitzungs- Protokolle und Beschlüsse der Directions -Mitglieder der Curhaus-Actiengesellschaft.

Die an die Actien-Inhaber 1860/61 gezahlten Dividenden.

Verpachtung von Räumlichkeiten des Wiesbadener Curhauses,

desgleichen des Traitements daselbst von Chr. Bertram. 1862.

Mobilien-Inventarisaton.

Reglement administratif.

Bewilligung von Geschenken aus der Gesellschafts-Kasse.

Polizei-Aufsicht.

Vertrag mit Chevet aus Paris vom 26. Februar 1863 wegen des Traitements im Wiesbadener Curhause.

Mitteilung aus Frankfurt an Reis wegen eines Complots von Juden und Croupiers gegen die Bank. 10. April 1863.

Brief von Ernst Mahner an Baron de Wellens vom 4. Juni 1863.

desgl. des Démetre Ghika vom 9. Juli 1863.

Pachtung der Fischerei in der Nidda durch die Gesellschaft 1863.

Mobilien-Inventar des Curhauses zu Ems. 1863.

Hans Wachenhusen rügt im "Journal-Boten" vom 26. Juli 1863 das arrogante Benehmen des Wiesbadener Curhaus-Traiteurs und seiner französischen Bediensteten.

17.

Nassau
XII.

Verlosung eines gestickten Teppichs. 1863.

Schriftstücke und Drucke aus 1864 - 1866 betreffend:

Sitzungsprotokolle und Beschlüsse der Directions Mitglieder.

Berichte über die General- Versammlungen der Actionäre.

Contracte mit dem Kapellmeister Keler Bela für Wiesbaden und für Hempel für Ems.

Sitzungs- Protokolle der Nassauischen Ständeversammlung.

Zeitungsmittelungen über die Spielhöllen.

Briefe von Spielern und Unterstützungsbedürftigen an die Curhausdirection.

Bewilligung von Vorschüssen und Geschenken.

Spielordnung für Wiesbaden.

Contre- Bank- Gesellschaften betr. Wechselschuldner im Hotel Kilian (Wechselarrest) zu Wiesbaden erbitten von dem Generaldirector de Wellens eine Spielkarte.

Falsche bayerische Zehnguldenscheine.

Jagdgestaltungen durch die Curhausdirectionsgesellschaft.

Sitzung der Gesellschaft zum Ausbau der Türme der katholischen Kirche zu Wiesbaden. 1865.

Einstellung der Conventionsspiele im October 1865.

Cursaal - Ordnung für Ems. 1865.

Le Charivari (zu Ems) im Bilde. 1866.

Letztes Concert des Keler Bela vor dem Ausmarsche der nassauischen Truppen.

Vorbereitungen zur Sicherstellung der Fonds der Curhausactiengesellschaft bezw. der Spielbank im Falle einer freundlichen Occupation der Stadt Wiesbaden.

Programme der durch preußische Militär - Capellen zu Wiesbaden ausgeführten Concerte.

Preußisches Gesetzblatt enthaltend die Verordnung der Einverleibung Nassaus in Preußen. 20. September 1866.

Patent vom 3. October 1866, Besitznahme Nassaus betreffend.

Preußische Verordnung vom 3. October 1866 betreffend die Justizverwaltung Nassaus.

Artikel von F. Heyl über Wiesbaden und seine Curinteressen.

- Spielkarten wie sie unter Preußischer Regierung in Wiesbaden & Ems zur Verwendung gelangten.
- Verpachtung des Traitements im Curgebäude zu Wiesbaden an C. Jung und C. Traut aus Straßburg. October 1866.
- Le Trente-et Quarante et la Roulette Ordre et Regles pour la banque d' Ems.?
18. Nassau
XIII.
- Eingabe an den König von Preußen wegen Belassung der Spielbanken zu Wiesbaden, Ems und Homburg.
- Schriftstücke und Drucke des Jahres 1867, besonders Preisverzeichnisse der Restaurateuren Jung & Traut.
- Briefe an die Directoren.
- Contracte der Gesellschaft mit Capellmeistern u. A. (Münch's Phot.)
- Dienstliches Reglement für die Bankangestellten.
- Bekanntmachungen über das Betreten der Spielsäle, das Verhalten daselbst etc.
- Verordnung vom 10. Mai 1867 betr. Einführung der Preußischen Gesetzgebung in Betreff der directen Steuern.
- Broschüre "Wiesbadens Spielhimmel und Spielhölle".
- Le Charivari en voyage. Wiesbaden - Ems.
- Zeitungsberichte und Notizen über die Spielbankfragen.
- Propositionen der Preußischen Regierung wegen Aufhebung der Spielbanken Ende 1870.
- Berichte über die Generalversammlungen der Actionäre,
mit Verzeichnissen der stimmberechtigten Actionäre.
- Entlassung des Employeur's Block, der das Erscheinen seiner Broschüre ankündigt.
- Monatliche Rechnungsabschlüsse der Spielbank - Gesellschaft.
- Photografie des Polizeidirectors Seyfried.
- Eingaben wegen Belassung des Spiels.
- Tantiemen des General - Directors.
- Klagsachen des G. Becker zu Idstein gegen den Director J. Schwendt wegen eines 1000 frcs. - Billets.
19. Nassau
XIV.
- Vertretung der Interessen der Actiengesellschaft bei der Preußischen Regierung durch den Procurator Dr. Leisler.
- Correspondenzen, Verträge, Etats, Rechnungsbeläge, Drucke u. A. von 1868 betreffend,
- Gedruckter Jahresbericht des Wiesbadener Curvereins

Zeitungsberichte über die Spielbankfragen.

Gesetz betrifft Schließung der öffentlichen Spielbanken zu Wiesbaden, Ems und Homburg vom 5. März 1868.

Vorstellungen bei dem Preußischen Ministerium des Inneren mit Zusammenstellungen von Bankbetriebskosten von 1857 - 1866.

Das Verbot des Spiels an Sonn- und Feiertagen.

"Anderweite letzte Proposition" der Staatsregierung in der Spielbankangelegenheit.

Bildung eines Curfonds für Wiesbaden.

Vertrag zwischen der Staatsregierung und der Actiengesellschaft vom 8. April res. 25. Mai 1868 betr. den Schluß der Spielbanken Ende 1872.

Abänderung der Statuten der Gesellschaft.

das Amendment Hennig in der Spielbankfrage

Schreiben des Wiesbadener Curvereins an die Administration der Gesellschaft betr. das Amendment Hennig in der Spielbankfrage.

"Theaterbilder aus Wiesbaden"

Zahlung eines Zuschusses von 57000 fl. an die Theaterkasse durch die Administration der Actiengesellschaft.

Photo des Geh. Reg. Rathes H. Hendel.

Spiel "System".

Etats. Monatsabschlüsse.

Gehaltsquittungen von Bankangestellten.

Steuerlisten der Bankangestellten zu Ems.

Quittungen über die von der Stadt Ems und der Badeverwaltung daselbst bezogenen Gemeindesteuern und Cursaalpachtungen.

Taxation von Juwelen.

Quittungen über die von der Administration gezahlten vielfachen Zuschüsse, Unterstützungen, Geschenken etc.

Conzert - Programme und Quittungen von Capellmeistern über empfangenes Honorar.

Schriftstücke, Correspondenzen, Rechnungsbeläge und Drucke aus 1869.

Zahlungslisten von Besoldungen, Gratificationen etc. von Bankangestellten.

Etats der Gesellschaft.

Quittungen über gezahlte Kosten für Lieferungen und Leistungen.

Beisteuern für Arme und Hilfsbedürftige in Wiesbaden und Ems,

für den Haddenhainer Kirchen- und Pfarrhausbau,

für die Verunglückten im Plauen'schen Grund,

für das Taubstummen - Institut zu Camberg,

an den Schützenverein,

an den Verschönerungsverein,

an den Wettrennenverein,

an den Frauenverein,

an die Augenheilstalt,

an die Blindenschule,

an das Schwesterninstitut,

an das Theater (gelegentlich des Auftretens der Sängerinnen Monbelli und Desire Artot) zu Wiesbaden.

Zahlung von Reiseunterstützungen.

Remunerierung von Polizisten.

Briefe an die Administration resp. die Directoren, u. A. von Mella, Dr. Medicus, Mercier v. Robert, See, Herz, Kirschbaum, Hecht, Saineclair, Seyfried, Lahm, Briguiboul, Dupressoir, Heyl, Adolf zu Sayn - Wittgenstein, Comtesse Vitzthum, Bouzitat (wegen Etablierung einer Spielbank in Madrid), Baron Felseck, de Ternoth etc.

Correspondenz betr. Etiquettierung der exotischen Gewächse der Wiesbadener Curanlagen durch Dr. Kirschbaum.

Berichte über die Generalversammlungen der Actionäre.

Beleuchtung des Curparks zu Wiesbaden gelegentlich der Anwesenheit des Prinzen Carl von Preußen im Juni 1869.

Beisteuer zum Wettrennen in Wiesbaden.

Erhebung der Curtaxen in Wiesbaden und Beschränkung des Zutritts zu den Cursälen in Wiesbaden.

Abmachungen der Administration mit den Restaurateuren Jung & Traut.

Schriftstücke verschiedenen Inhalts, Rechnungsbeläge, Drucke aus 1870.

Etats, Gehaltslisten, monatliche Rechnungsabschlüsse, Quittungen über gezahlte Betriebskosten, Löhne, Unterstützungen und Beisteuern.

Spezifikation der Gehalte der Bankangestellten zu Wiesbaden und Ems in der Wintersaison 1870. (25872 RTI. 11 SGs. 3 Pf.)

Durchschnittsberechnung der Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft von 1867 - 1869.

Diensteinteilung der Bankangestellten.

Zeitungsberichte über Erhebung einer Curtaxe in Wiesbaden, über die Wiesbadener und Emser Curverhältnisse, über Betrügerinnen und Mordthaten von Spielern.

Ausweisung des A. R. de Mello aus Pernambuko.

Schreiben des Preuß. Reg. Commisars vom 25. Juli 1870 an die Administration betreffend Sicherung der Kasse etc. im Falle einer feindlichen Invasion.

Conzert zum Besten der Verwundeten und der Hinterbliebenen Gefallener am 28. October 1870.

Unterhaltung der Curanlagen durch die Gebrüder Siesmayer.

Briefe u. A. von Keler Bela, Debrie, Leconte, de Lavallette, von Lange, Blanc, Briquiboul, Graf Balhory - Simolin, Dupressoir, de Breuilly, Zahn, de Roy, Dr. Siklosy (bietet einen Curort in Oberungarn zum Kauf an) de Grekow, Comtesse Kisseleff Firnhaber, Lederer, Sonnemann, einem belgischen Minister, der gefangenen französischen Offiziere in Wiesbaden.

22.

Nassau

XVII.

Etats. Gehaltslisten. Monatliche Balancen. Quittungen über gezahlte, Spielgastgelder, Localmiethe, Gewerbesteuer, Gemeindesteuer, Betriebskosten, Honorare, Remunerationen, Zuschüsse zur Theaterkasse, Vorschüsse an Spieler, Unterstützungen an Arme, Beisteuern zu milden Stiftungen, wohltätigen Veranstaltungen, Verpfändungen in Wiesbaden, Ausstattungskosten der Wiesbadener Synagoge, zu anderen Kirchenbauten und sonstigen kirchlichen Zwecken, zu Weihnachtsbepflanzungen etc., Geschenke an die Witwen Zimmet, Reinemer, Arnsberger, an R. Braubach und an Anna Mayer.

Verträge mit Capellmeistern, den Restaurateuren Jung & Traut, den Bankangestellten Bader und Glücklich.

Berichte über die Generalversammlungen der Actionäre.

Photographische und lithographische Ansichten des Curhauses, Curgartens und Kochbrunnens.

Zeitungsberichte über Spieler und Betrüger.

Warnung des Directors Reis von einem Anonymus vor Nies, Nickel und Bachmann.

Anfragen der Stadt Wiesbaden wegen Überlassung der Mobilien 22.9.1871.

Zusammenstellung der Ausgaben der Gesellschaft in den Jahren 1868 -1871.

Controle der Musikleistungen im Wiesbadener Curhause im Sommer 1871.

23.

Nassau
XVIII.

Eintrittskarten. Menu's. Programme.

Falsche 25 - Thalerscheine.

Briefe u. A. von

Kaempfer, Kuster, Seyfried, v. Colomb, Briguiboul, Mignt, Münch, Zahn, Adam, L'Arronge, Guntz, Engel, v. Oetinger, Schettel (Erfinder eines untrüglichen Gewinnsystems) v. Boyen, Schwendt, Fluck, Godard, Dupressoir, Keler Bela, Diesterweg, Frau v. Roeder, v. Seidlitz, Batton, Mallesitz, R. Rossiel, Dupont - Andre, Fuchs, de Stefano, Müller, Stöckicht, Jaeger, Beck, Stamm, Lina Geiger, Glücklich.

Verwaltungs- und Rechnungssachen, Correspondenzen, Drucke etc. aus Januar bis November 1872.

Gehalts = Listen und Quittungen der Bankangestellten.

Quittungen über gezahlte Remuentionen, Gratifikationen, Geschenke, Unterstützungen, Beisteuern an milde Stiftungen und zu religiösen Zwecken, Betriebskosten, Spiel= Local= und Jagdgastgelder, Honorare, Zuschüsse zur Erwerbung der K. Guckukischen Wiesen im Nerothal zur Aufstellung des Kriegesdenkmahls, desgl für ein solches zu Ems. Beihülfen zu Zwecken des Wiesbadener Rennvereins.

Monatliche Rechnungs Balancen.

Verträge mit Capellmeistern und Bankangestellten.

Schreiben des Wiesbadener Stadtvorstandes vom 21.Januar 1872 wegen der Erwerbung der Cursaal Mobilien.

Dienst Reglement der Administration vom 1.April 1872.

Diensteinteilung an den Spieltischen vom 1.April 1872.

Colorirte Ansicht des Cursaales.

Machinationen von Schlottmann gegen die Spielgesellschaften. 4.April 1872.

Berichte über die General - Versammlungen der Actionäre.

Spiel, Ordnung und Reglement der Bank zu Ems. 1.Mai 1872.

Kunst und Curbericht aus Wiesbaden in der Südd. Theaterztg. vom 26.5.1872.

Zeitungsberichte aus Bad Ems vom 20.6.1872.

Inventar der Mobilien des Wiesbadener Curhauses mit Taxation Juni 1872.

Antwortschreiben des Ministers des Inneren vom 30.Juni 1872 auf eine Immediat - Eingabe Wiesbadener Bürger an den deutschen Kaiser wegen Verlängerung der Spielconcession.

Eintrittskarten für Konzerte, Bälle, Vertäge, darin zu den Spielsälen und Lesekabinetten.

Diner - Menues.

Konzertprogramme.

Zeitungsmitteilung über den Schluß der Spielbank in Ems Ende September.

Erhöhung des Einsatzes beim Trente et Quarante zu Wiesbaden.

Ankauf des Kurhaus - Mobiliars durch die Stadt Wiesbaden für 47000 Thr.

Briefe u. A. von

dem Theaterdirector L'Arronge, Alerme, v. Kawveczinki, v. Strauß, Madame de Krasuska, Comtesse Vitzthum, Schlottmann, Schröter, Zahn, Gourdin, Schwendt, Fuchs, Mademoiselle Guerin, v. Boyen, Jacobi, Stengel, Dr. Huß, Dr. Kirschbaum, Wüst, de Ramsay, v. K'rakewitz, Leonhardt, v. Graevenitz, v. Sauer-Waremberg, Steffens, Schlößer, v. Fristzche, Dr. Skrab (betr. Gründung einer Spielbank in Oesterreich - Ungarn).

24. Nassau
XIX.

Schriftstücke und Drucke vom December 1872, namentlich

Eintrittskarten, Programme, Courdespeschen.

Bekanntmachungen der Administration über das Spiel.

Betriebskostenbeläge.

Zeitungsmitteilungen über den Zudrang zu den Spieltischen gegen Ende des Jahres 1872.

Zusammenstellungen über jährliche Auslosungen von Actien 1857 - 1871,

desgl. der vertheilten Dividenden 1857 - 1872,

desgl. der täglichen Resultate der Spielbank 1857 -1872,

desgl. der Einnahmen und Ausgaben der Actiengesellschaft 1857 - 1872,

Wechsel, ausgestellt von Personen, die nach Spielverlusten den Kredit der Administration in Anspruch nahmen.

25. Nassau
XX.

Bildliche Darstellung des Abzuges der Directoren mit den Spielutensilien aus Wiesbaden nach Schluß der Spielbank Ende 1872.

Briefe von Sängern, Sängerinnen, Musikern, Künstlern etc. wegen Engagements zu Curhaus Concerten, Soireen etc., Quittungen über Honorare - Bezüge und Aehnliches. 1868 - 1870.

26. Nassau

XXI.

Desgleichen 1871 - 1872.

XXII.

Zeitungsberichte über die Scenen nach Schluß der Spielbanken zu Wiesbaden und Homburg, darunter,

"Der letzte Halunkenzug" von Hans Wachenhusen (Cölner Ztg. 2.1.1873).

Ordnen rückständiger Verpflichtungen der Administration.

Besitzergreifung der Curhausgebäude zu Wiesbaden und seiner Mobilien durch die Stadtgemeinde. 1873.

Verträge zwischen der K. Regierung und der Administration der Actiengesellschaft betr. den Übergang des Anbaues am Emser Curhause in den Besitz des Fiscus für 10000 Thr. sowie der dortigen Mobilien für 12062 Thr.

Berichte über die Generalversammlungen der Actionäre die dem Gremium der Spielbank in 1872 zu 2800000 Fl., die Dividende zu 20% angaben.

Briefe von Zwerner, Mare'chal, Schwendt 1873.

2 Massen Photographien am Curhause zu Wiesbaden.

"Die Geheimnisse des grünen Tisches" von Chr. Glücklich. 1873.

"Am grünen Tisch" von Th.W.

Schriftstücke betr. die Thätigkeit der Liquidatoren der Actien - Gesellschaft zur Einführung der Actien und Auszahlung des Kapitalantheiles an die Actionäre.

Zeitungsnotiz betr. Übergabe des Curhauses mit 822125. Rtl. 27 Sgr. und des sogenannten Verschönerungsfonds mit 176294 G. 3Kzr. Seitens der Regierung an die Stadt Wiesbaden.

Desgl. über die Curfonds - Angelegenheiten zu Ems. April 1873.

Desgl. über die Conferenz der Vertreter rheinischer Curorte zu Wiesbaden am 17. Mai 1873.

Desgl. über die Curverhältnisse zu Wiesbaden im Sommer 1873.

Zahlung des Kaufgeldes für das Curhaus - Mobilien mit 4700 Thl. durch die Stadt Wiesbaden. 10 September 1873.

Fastnachtsschriften 1873/74.

Schriftstücke und Zeitungsberichte betreffend die Thätigkeit des Commite's zur Wahrung der Rechte der Curhaus - Actiengesellschaften Wiesbaden - Ems und Homburg, Eingaben desselben an das Preuß. Ministerium.

Verhandlungen mit Rechtsgelehrten zur Einleitung eines Processes der Actionäre gegen den Preuß. Fiscus. 1874/75.

Berichte über die deshalb anberaumten Generalversammlungen.

Zeitungsnotizen und Briefe in Spiel - Angelegenheiten aus 1876/77.

Prozeßschriften des Professors Dr. Wippermann aus 1876 und Urteile der Gerichte zum Nachtheile der Kläger. 1879/80.

Statuten des internationalen Clubs in Wiesbaden. 1879.

"Bilder aus Wiesbadens Vergangenheit" erschienen im "Wiesbadener Tagblatt". 1880.

Zeitungsnotizen über Spielanträge zum Besten der Überschwemmten am Rhein im Dezember 1882.

Desgl. über die Curverhältnisse. 1882 - 85.

Desgl. betr. die Petition Drucker an die Regierung wegen Gewährung einer Entschädigung an die Actionäre. 1885.

Desgl. über musikalische Veranstaltungen. 1887.

Vergleich mit Baden - Baden. 1887.

27a. Nassau Einführung von Spielen. 1888.

XXIII.

(Benutzung des Lesecabinet zu Wiesbaden
1835 - 1849)

Namens - Verzeichniß derjenigen Personen, welche vom Juli 1835 bis October 1849 das von dem Buch - und Kunsthändler Raphael Sanzio, später von dessen Witwe, beaufsichtigte Lesecabinet im Curhaus zu Wiesbaden besucht und dafür die vorgeschriebene Vergütung mit wöchentlich einem Gulden bezahlt haben.

28. Homburg
I.

Auszüge aus Archival - Acten betr.

1. Aufführung eines Cur - und Gesellschaftshauses zu Homburg und die Anordnung einer desfallhigen Commission. 1830 -1837.

2. Die Aufführung eines Gesellschaftsgebäudes und die Einrichtung mehrerer Bäder. 1830 - 1833.

3. desgleichen 1833.

4. Eingaben des Moritz Wittmar zu Frankfurt am Main wegen Erbauung eines Curhauses. 1837.

5. Aufruf des Roulette - Käufers Jodocus Kersting zu Cassel um Berücksichtigung als solchen im Falle der Constituierung eines Roulettspiels zu Homburg. 1837/38.

6. Die Erbauung eines Curhauses insbesondere die Verhandlungen mit Herrn P. Privat zu Paris 1838.

7. Die Ausarbeitungen und Projekte zur Erbauung eines Curhauses a. des Herrn. Th. Privat zu Paris, b. der Herren von Mengden und Gregouire, c. der Herren Gebrüder Homberg zu Frankfurt am Main 1839/40 (1847/57).

29. Homburg
II.

8. Die Erbauung eines Curhauses und die deshalb von den Gebrüdern Blanc vorgelegten Baupläne. 1840/41.

Auszüge und Abschriften und Archival - Acten betreffend.

1. Den mit den Gebrütern Blanc aus Paris abgeschlossenen Vertrag wegen Erbauung eines Curhauses und Ertheilung einer Spielconcession. 1840 - 1846.
2. Desgleichen, darin das Gesuch derselben um Überlassung der Mineralbrunnen auf die Dauer ihrer Spielconcessionszeit. 1840 - 1843.
3. Desgleichen in Specie Hinterlegung einer Caution durch dieselben und Zahlung der Spielgatsgelder 1840, die Überlassung der Mineralquellen an dieselben 1841/42, das denseselben gemachte Darlehen von 100/m Gulden. 1843 - 1847.
4. das Reglement für die während der Curzeit zu Homburg stattfindenden Hazardspiele und das Spielverbot für Inländer. 1840 - 1872.
5. das Reglement für die Hazardspiele. 1841 - 1860.
6. die Ernennung und Salarirung eines Curhaus - Commissärs, Bestellung eines besonderen Individuums zur Überwachung wegen des Spielverbots, amtlich die Polizei im Curhause überhaupt. 1841 - 1852.
7. die Instruction des Regierungskommissars in Angelegenheiten der Cur - und Badeanstalten zu Homburg. 1841 - 1846.
8. Bestellung besonderer Curhaus - Commissäre insbesondere die Instruction für die Selben. 1854 - 1866.
9. Bestellung eines Cur - und Bade Commissärs. 1863 - 1865.

30. Homburg
III.

Auszüge und Archivalacten betreffend

1. den Vertrag mit den Gebrütern Blanc wegen Übertragung ihrer sämtlichen Pachtungen an eine Actiengesellschaft, in specie Übernahme von Actien Seitens des landgräflichen Gouvernements. 1846/47.
2. Verträge des landgräflichen Gouvernements mit den Gebrütern Blanc bezüglich der anonymen Gesellschaft der vereinigten Pachtungen des Curhauses. 1846 - 1853.
3. Desgleichen 1853 - 1862.
4. Desgleichen 1862 - 1866.

31. Homburg
IV.

5. die successive Amortisation von 32000 Stück Actien der Homburger Curhausgast - Gesellschaft. 1863 - 1866.

Auszüge und Archivalacten betreffend

1. den von Seiten Württembergs gestellten Antrag wegen Aufhebung aller Lottos, Klassenlotterien und Spielbanken 1844 - 1848, ferner den Beschluß der deutschen Nationalversammlung wegen Schließung der öffentlichen Spielbanken Deutschlands vom 1. Mai 1849. 1849 - 1851.
2. Anträge bei der deutschen Bundesversammlung wegen Aufhebung der öffentlichen Spielbanken innerhalb des deutschen Bundesgebietes. 1854 - 1863.

32.

Homburg
V.

3. Gesuche der Curhaus - Administration um Erlaubniß, in der Osterwoche und am ersten Pfingstfeiertag das Hazzarspiel eröffnet halten zu dürfen. 1847 - 1872.

4. Einrichtung eines Fremden - Casinos zu Homburg. 1849.

5. Schreiben des K. Preuß. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, die Rhein-Nahe-Eisenbahn resp. das Gerücht wegen Ertheilung einer Concession zur Erichtung einer Spielbank in Staudernheim betr. 1856.

Druckschriften, Zeitungsnotizen u. A. von 1844 - 1863, besonders Ansichten der Stadt Homburg und des Curhauses.

Carricatur des Inspectors Duche'.

Mittheilungen über Homburgs Cur -, Spiel - und Verkaufsverhältnisse und den Tagebüchern von Varnhagen u. A. 1844 - 1847. 1853.

Spielordnungen und Spielregeln. 1846/55.

Statuten der anonymen Gesellschaft von 1846 mit Zusätzen ect. von 1849 - 1863.

"Homburg die Baus? von Frankfurt." 1848.

Consultation pour les actionnaires francais et anglais etc. 1848.

"Zur Beurtheilung der Frage über Aufhebung der Spielbanken, vorzugsweise in Beziehung auf Homburg." 1848.

"Die Roulette zu Homburg." Aus der "Illustrierten Zeitung" vom 7. Juli 1849.

Reglement administratif von 1852, 1859, 1863.

Druckschrift "Über Gebrauch und Wirkungsweise der salinischen eisenhaltigen Sauerlinge zu Homburg." 1854.

Briefe und Druckschriften betr. das Spiel zu Homburg. 1855 - 1857, darunter bef. "Les Mysteres de Hombourg", Frankfurt 1855.

Vertrag der anonymen Gesellschaft mit der landgräflichen Regierung wegen verschiedener Bauausführungen. 7. April 1857 (Druck).

Insrtuction für das Dienstpersonal im großen Badhause. 1858 (Druck).

Reclameschriften der Brunnenverwaltung. 1859/60.

Gutachten über die Homburger Eisenbahn. 1861.

"Homburger Portraits" 1862.

Notizen der deutschen Badezeitung betr. die Frage der Aufhebung der Spielbanken. 19. Juli 1862.

Mittheilungen über Homburgs Cur - und Spielverhältnisse, Cursustentationsfonds, Festlichkeiten, Lotteriewesen etc. im "Taunusboten". 1862/63.

Gedruckter Bericht über die ordentliche und außerordentliche Generalversammlung der Homburger Actionäre vom 13. October 1862.

"La veritable cause de l'agitation a Hombourg." 1862.

"Die Homburger Spielhöhle in geschichtl." etc. Frankfurt 1862.

Reglement für die Bedienten in den Spielsälen. 1. September 1863.

Zeit. Notizen über Streit zwischen Curgästen resp. Spielern.

Notiz im "Taunusboten" vom 12. November 1863 über die erste Verlosung von Actien.

"Rien ne va plue!" Ein Apropos in 4 Abtheilungen. Frankfurt 1863.

Druckschrift "Das Hazardspiel und die Homburger Spielhöhle." Von C. Retniff. Wien & Leipzig. 1863.

Vorzugsweise Druckschriften und Zeitungsberichte, auch Correspondenzen, Karten etc. von 1864 - 1869 und zwar:

Reclamen und Mittheilungen über Homburg bezw. sein Bad und sein Spiel in "Les deux mondes" und "Le Chroniqueur" 1864/65.

Mittheilungen über Homburg und den Landgrafen aus "Les deux mondes" April und October 1864.

"Die Homburger Spielhöhle" aus dem illustrierten Blatt "Der Volksgarten." 1865.

"Emprunt de la ville de Paris 1865 - Premier Firage des Obligations et des Lots le 15. September." (Fr. Blanc machen eine größere Anzahl Loose zum Besten des Baufonds zweier Kirchen in Homburg.)

"Revue des Eaux" in "Le Chroniquer" vom 15. und 22. April 1865 und späteren Fortsetzungen.

"Courrier de Hombourg" in demselben Blatt vom 14. October 1865 mit späteren Fortsetzungen.

Bekanntmachung der Statuten der anonymen Gesellschaft der vereinigten Pachtungen des Kurhauses und der Mineralquellen in "Landgr. Hess. Reg. Blatt" vom 17. Dezember 1865.

Brief von A. Volz aus Mannheim an die Direction der Gesellschaft vom 5. Januar 1866.

"Die Homburger Heilquellen" (Geschichtliches) aus der "Nassauischen Badezeitung" vom 10. Mai 1866.

Spiel - und Pointierkarten.

Plan de la table du jeu au Trente - Querante von de la Roulette.

Bekanntmachungen betr. den Zutritt zu den Spielsälen etc.

Plan zu einer Tombola zum Besten der Armen. 1867.

"Le chateau de Hombourg - es Monts" in "Le Chroniqueur" vom 17. Februar 1867.

33.

Homburg
VI.

"Das Kurhaus zu Homburg in demselben Blatt vom 7. April 1867.

Weitere Artikel dieses Blattes über Homburg und seine Umgebungen von Alfred St. Germain. 1867.

Notiz aus diesem Blatt über die Anwesenheit von Mustapha Pascha und dessen Gewinn zu Homburg. Juni 1867.

Programme zu Theaterveranstaltungen, Konzerten, humoristischen und artistischen Soiree etc.

Bordereau de Releve der Roulette etc. vom 15. Juli 1867.

Aufsätze und Berichte aus Homburg in "Le Chroniqueur" 1867/68, darunter "Les Banques d'Allemagne" - April bis August 1868.

Reducierung der Assekuranz der Massen von 1 fl. auf 30 Kr. für 500 frs. bei dem Trente - et - Quarante und von 2 auf 1fl. für 1000 frcs. Dezember 1867.

Contract de concession entre le Gouvernement de Hombourg et la Societe anonyme. 1867. (Druck)

Etude sur la station et les eaux de Hombourg. Paris 1867. (Broschüre)

Instruction für die Wächter des Cur Etablissements. Druck vom Februar 1868.

Gesetz betr. Schließung der Spielbanken 5.3.1868 und Vertrag mit der preußischen National - Regierung vom 5. April 1868. (Druck)

Soll für Madame de Wellens. April 1868.

Brief von Fr. Blanc an Bouillier de Lombre vom 25. April 1868.

Statuten der Gesellschaft von 1863 mit Ergänzungen von 1868.

"Le Chroniqueur". 1869.

Geschichtliche Aufsätze "Le Palais - Royale", und andere Mittheilungen aus dem Frankfurter Blatt

"Homburg und seine Mysterien" (undatierte Broschüre) Berlin.

Druckschriften, Zeitungs - Mittheilungen, Correspondenzen etc. von 1870 fgg., als:

Bericht des Taunusboten vom 3. Januar 1870 betreffend die Gemeinderaths - Verhandlungen wegen Verwendung des Curfonds.

Mittheilungen aus "Le Chroniqueur" über:

Fremdenverkehr, Kriegsereignisse 1870, Kurverhältnisse 1871, "Un cri d'alarme", "La loterie royale et les jeux publis" 1872.

Kurverhältnisse und Liquidationsgeschäft der Gesellschaft 1873.

Die Eisenbahn u. a. m.

34.

Homburg
VII.

Briefe von Verschiedenen aus und über Homburg an den Redacteur des Blattes "Le Chroniqueur", Beving, zu Frankfurt am Main.

Mittheilungen des "Rheinischen Kurier" betr. Wechselfälschungen eines Benno Borchards 1870, Verhaftung eines Croupiers, August 1870, Spielanordnungen und Frequenz 1872, "Homburger Skizzen" September 1876, Absterben des Spielers August von Kosten - Gentzkow. Januar 1885.

Notizen aus der "Post" betr. Taschendieb M. R. Meißner aus Weimar - November 1870.

Reclamen für Homburg in ungarischen Blättern - März 1871.

Desgl. aus anderen deutschen Zeitungen über Spieler 1871.

"Homburg (und Wiesbaden) übers Jahr" - "Latern", Juni 1872, "Spiel und Kurleben". October 1872, den Spieler Vinc. Buceja aus Malta, Spielanordnungen und Frequenz 1872, "Das Ende der Homburger Spielbank"- "Gartenlaube" - 1873, Ankauf der Kurbäude und der Heilquellen durch die Stadt Homburg 1873/74, "Homburger Skizzen" 1873/75, 1876, Ankauf des Directionsgebäudes durch die Stadt Homburg. Juni 1876.

"Spiel und Kurleben." October 1872, den Spieler Vinc. Buceja aus Malta, Spielanordnungen und Frequenz 1872, "Das Ende der Homburger Spielbank" - "Gartenlaube" - 1873, Ankauf der Kurbäude und der Heilquellen durch die Stadt Homburg 1873/74, "Homburger Skizzen" 1873/75, 1876, Ankauf des Directionsgebäudes durch die Stadt Homburg. Juni 1876.

Programme der italienischen Oper (Auftreten der Adeline Patti Herbst 1871) für Concerte etc.

Eintrittskarten für die Spielsäle. 1871/72.

Gutachten der Juristen - Facultät Bom für die anonyme Gesellschaft zu Homburg. 15.12.71.

Illustrationen:

"Auf der Kursaal - Terasse", "An der Trinkhalle", "Der Spielsaal zu Homburg".

Brief von Fr. Blanc an Reis. 25. Dezember 1872.

Dividenden - Coupons. 1872/73.

Bekanntmachung der Liquidations - Commission der anonymen Gesellschaft betr, Verteilung des Gesellschafts - Vermögens an die Actionäre.

Zeitungs - Notiz betr. Beschenkung der katholischen Kirchengemeinde durch Frau M. Blanc. August 1877.

Desgl. Bildung eines englischen Clubs.

Verheirathung der Töchter des Spielpächters Blanc. 1878.

Zeitschrift "Der Kulturkämpfer": "Homburg im Herbst 1866."

35. Monaco I.
- Notizen des "Frankfurter Journals" vom 12. Dezember 1885 betr. Überweisung der Homburger Roulette an das germanische National - Museum.
- Druckschriften, Correspondenzen etc. bis Ende 1871, und zwar:
- Generelles über das Fürstenthum und den Fürsten von Monaco wie die Broschüre von Hans Wachenhusen über Lage, ältere und neuere Geschichte des Fürstenthums.
- Karte von 1879.
- Photografie des Fürsten Charles III.
- Handbuch des Fürstenthums.
- Spielconcession vom 26. April 1856 (Druck, Mittheilungen über die ersten Concessionäre cf Bd.39)
- Photografie des Pierre Aug. Daval, Concessionär der Spielbank. 1857/58.
- Mittheilungen des "Taunusboten" über Cur - und Spielverhältnisse zu Monaco. 1863.
- Taxation der von Blanc zu übernehmenden Immobilien. - ohne Datum
- Briefe an Reis und Bevering.
- Reclamen und sonstige Mittheilungen der Blätter "Les deux mondes" und "Le Chroniqueur" 1864 etc.
- Mittheilung über die Verheleichung des Erbprinzen Albert Honore Charles von Monaco mit der Prinzessin marie Victoire de Douglas Hamilton. 1869.
- Desgl. der "Mittelrheinischen Zeitung" betr. die Petition aus Nizza wegen Unterdrückung des Spiels in Monaco. 1870.
- Desgl. der "Post" betr. Aufstand zu Monaco. Juli 1870.
- Mittheilungen über Tages - Ereignisse aus "Le Chroniqueur" 1871.
- Reglement administrativ. 1871/72.
- Pointierkarten.
36. Monaco II.
- Druckschriften, Correspondenzen etc. von 1872 - 1878.
- "Grand concours internat. de tir aux pigeons a Monaco" in "Le Chroniqueur" vom 28.1.1872.
- "L'avenir de Monaco." Desgleichen Juni 1872.
- "Das Namensheft eines Spielbank - Menschen" von F. Wallner in Nr. 1 "Gartenlaube" von 1873.
- Weitere Mittheilungen und Reclamen aus "Le Chroniqueur." 1873 etc.

37.

Monaco
III.

Statuts de la societe anonyme. 1873.

Attributions speciales du directeur du personnel.

Photografie und Brief der Pianistin Teresa Guidi. Juni 1874.

"L'art a Monte - Carlo" in "La Saison de Nice" Mai und Juni 1874.

Mittheilungen über die Familien Blanc und Radzinwill.

Verzeichniß der beim Spiel nicht zuzulassenden Personen.

Nachweis der Fahrpreise ab Monaco.

Zeitungsberichte über Vorgänge an der Spielbank, über Spieler, über das für die fremden Besucher arrangierte Taubenschießen etc. 1873 etc.

Desgl. über die Spielbanken zu Saxon und in Siam.

Das Absterben des Spielpächters Blanc. 1877.

Photografie des Blanc'schen Wagens.

Bericht über die Generalversammlung der Actionäre vom 29. April 1878.

Visitenkarten des Bischofs von Hermopolis und seines Sekreteres Accica.

Personell gültige Eintrittskarten für die Spielsäle.

Kassenbeläge.

Status modifies de la societe. 1878.

Broschüre "Les Mysteres dans les jeux publics." von Pierre Carriere. London 1878.

Die Parfümerie - Industrie in Monaco betreffend.

Briefe von Briguiboul, Hartlich, See, Stein, Vautre, Reis, Wagatha, Deupes, Beving, Dameron, Blanc, Berthora, Wilke, Ludwig, Trabaud, Maturzynski.

Druckschriften, Correspondenzen u. A. vom 1. Januar 1879 bis 31. Mai 1880.

Inauguration de la nouvelle salle de concert de Monte Carlo. Januar 1879.

Tir aux pigeons. Fourn de Monaco.

"La verite vraie sur la Roulette etc. von Herbet. Maerz 1879.

"Die Piraten von Monaco." Flugschrift von L. v. Alvensleben.

Berichte über Monaco, den Fürsten, die Spielbank und die Tagesereignisse in: "Le Courier", "Kölner Zeitung" u. a. deutschen Zeitungen, "O Trita", "Journal de Monaco", "Diogene", "La Colonie Etrangere", besonders hervorzuheben sind die Mittheilungen über den Spieler Garcia, die Eheschließung des Erbprinzen von Monaco, die Wiederverehelichung der Prinzessin Hamilton mit dem Grafen Festeties von Folma.

über das Absterben der Wittwe des Fürsten Florestan von Monaco.

über die Verehelichung des Frl. Blanc mit dem Prinzen Roland Bonaparte.

über die Spielbank in San Marino.

Programm für Concerte und Feuerwerke.

Kassenabschluß der Spielbank Ende 1879.

Spiel - und Pointierkarten.

Bekanntmachung über die Spielzeit und die Höhe der Einsätze.

Verzeichniß der Bankangestellten am 1. Januar 1880.

Feuilletons von F. Heyl über die Winterkurorte der Riviera.

38. Monaco
III.

Correspondenzen.

Druckschriften Correspondenzen u. A. vom 1. Juni 1880 bis 31. Januar 1881.

Mittheilungen in öffentlichen Blättern über die Verbindung der Familien Bonaparte und Blanc.

Desgl. über die Wiederverehelichung der Erbprinzessin von Monaco, Prinzessin Hamilton.

Zeitungsnotizen über Spieler und Hochstapler.

Tägliche Gewinne - und Verluste, Nachweise der Spielbank.

Artikel gegen Monaco und die Spielbank in: Diogene, La Colonie Etrangere, Le Rabelais, Frankfurter Zeitung, La revue des etrangers, Il Corriere, L' Evenement, Il Secolo, Le Peuple Francais, Les Distractions, Corriere della Sera, Gazzetta des Popolo.

Unter den Berichten der öffentlichen Blätter sind diejenigen über eine Explosion im Spielsaal vom 4.4.1880, über die internationale Verbindung zur Unterdrückung des Hazardspiels, über das Auftreten der Patti hervorzuheben.

Beschlüsse über das Spiel etc. von A. Gayet. Nizza 1880, A. Mercier Nizza 1880, u. A.

39. Monaco
V.

Briefe u. A. von: Koroukoff, Deupes, de Montez, Dr. Hugues, Serack, Gindrean, Accica, Vidal, Guillin, Emilie Guerin, de Fschudi, Pougin, Danante di Alba, Britebank, Wagatha, Briguiboul.

Correspondenzen, Zeitungsberichte und sonstige Druckschriften aus der Zeit vom 1. Februar bis 15. April 1881.

"Monaco - Monte Carlo" aus Rau's Reise - Journal. Februar 1881.

Mitteilungen über die bei der französischen Deputiertenkammer eingereichte Petition des Badeortes Nizza gegen das Spiel in Monte - Carlo.

Desgl. über die internationale Verbindung zur Unterdrückung des Spiels in: "Le Chroniqueur Nicois", "L' Ordre", "La Patrie", "Gil Blas", "La Colonie Etrangere" u. A.

Aus letztgenanntem Blatte sind weiter hervorzuheben folgende Ausätze:

"Monte Carlo et la prosperite du littoral.

"L'Enfer de Monte - Carlo.

"Lettre de l'Ereque de Long Island.

"La verite sur la roulette.

"Influence de la suppression des jeux sur la prosperite des bains d'Ems.

"La Republique d'Andorre et la maison de jeux de Monte - Carlo.

"Saint - Saens et Monte - Carlo.

"La guerre des moralistes contre M. - C.

Illustrationen der Blätter: "Lo Spiritio Folletto", "La Revue des Etrangers."

"Le jeu, le chantage et la morale" in "L' Evenement." vom 11.2.1881.

Mehrere Fouilletons über "Die Spielhölle von Monaco."

Notizen deutscher Zeitungen über Andorre und über Explosionen gelegentlich der Schließung der Spielhäuser in Madrid.

"Moeurs de Prince" in "L' Opinion de Nice." 13.3.1881.

Nachweis über die Zahl der von dem Spezial - Commisär Vidal vom 1. April 1879 bis Ende März 1881 ausgegebenen Zutrittskarten. (56347 + 83484)

Diensteinteilung vom 1. April 1881.

"Comite contre les jeux de Monte - Carlo." in, La Revendication vom 29. April 1881.

Notiz über das Ableben von Peter Bonaparte.

"Monte - Carlo" in "Le XIX. Siecle." 15.4.1881.

Briefe u. A. von: Dr. Arnulphy, Ludwig, Evenbach, Beving, de Sebina, Boyer, Deupes, Rubinstein, Marcel, Antoine, Anna Blackwell, Wn? Baust, Frau Nels, Reis, Lambert, Marg. Grania, Abbe' Sardelli,

40. Monaco VI.
- (Briefe mit Bildern der h. Cath. de Sienne) , de Moranvski, prinzen Colonna, de Angelis, de Gastria, Frau von Kleist, Max Deutsch.
- Zeitungsberichte über Monaco und das Spiel in der Zeit vom 15.4 bis 30.6.1881 aus: "La Colonie des Etrangers", "La Revue des Etrangers", "La Gazette de France", "La vie Mondaine", "L' Independant", "Le Chroniqueur Nizois", "La Saison de Nice", "The Parisian".
- Flugschrift "Adele la pauvre veuve victime des jeux de Monaco".
- Verordnung des Fünften Charles III. betr. Errichtung einer Compagnie Sapeurs - Pompiers 10.5.1881.
- Veröffentlichungen italienischer Blätter zu Gunsten der internationalen Bewegung gegen das Spiel.
- Notizen und Correspondenzen betr. die Feier des 25. Jahrestages der Thronbesteigung des Fürsten Charles III. (20. Juni 1881).
- Briefe u. A. von: Lange, Beringer, de Gripsholm, Bouvillon, Leuk, Comba, Marie Crolla, Friedel, Aug. Wolf, Graf Hardenberg, Ferrani, Deupes, de Kressina, Vidal, Holzherz, A. Schorer, v. Freytag, S. de Lise, Eug. Giraud, Elise de Nase, Poullon, Fabri, Gorstka, Lutz, Ruersch Pfr., W.E. Scott, G. de Laperrin, Weil, Charles ev. D' Hermopolis, Accica, Sismondi, Ther. Orengo, Maria Moro, de Roquefort, Plantier, Aug. Bruno, Gindreau, de Potestia, de la Motte, Mollier.
41. Monaco VII.
- Druckschriften, Zeitungsberichte, Briefe und andere Schriftstücke aus der Zeit vom 1. Juli 1881 bis 31. Januar 1882., enthaltend:
- Mittheilungen über die Familien Blanc, Radzivil und Bonaparte, besonders über das Hinscheiden und die Beisetzung der Witwe Marie Blanc und über Entäußerung der Spielbanktheile Seitens des Sohnes und der beiden Schwiegersöhne der Abgeschiedenen.
- Nachrichten über die Aufhebung der Blockade von Andorre, über Hazardspiel in Oppeln, über Curverhältnisse von Wiesbaden und Ems, über Besteuerung der Spielbanken in Deutschland und Oestereich.
- Bordereau du Releve des Banques vom 2.7.1881.
- Reglement de la compagnie des Sapeurs - Pompiers - Monaco 30. August 1881.
- The intern assoc. for the suppression of the gaming tables at Monte - Carlo. September 1881.
- Artikel über Monaco, den Fünften Charles III., die Spielbank auf Monte - Carlo und die Bewegung gegen dieselben in: "L' Inpedant", "Rheinischer Kurier", "La Bourse", "La Mediterranee", "La Vigie", "La Colonie Etrangere", "Truth", "La Coullisse", "Les villes d'hiver", "Gil Blas", "L' Observateur", "Didaskalia", "Le Joueur", "L' Eco", "The Daily News", "Il Corrier", "Berliner Tagblatt", "Diogene", "Über Land und Meer", "La Patrie".
- Pontierkarten.
- Conzertprogramme.

Broschüren: "Du jeu von Ad. Mercier", "Les Suicides" von L. Smyers, "Physiologie du joueur et de jeu" (gegen Monaco)

"Les jeux de Monaco. - Vergleich der gesetzlich überwachten Spielbanken mit den geheimen Spielhöhlen." Köln 1881. (Eine auf Veranlassung der Bankgesellschaft von Monte - Carlo herausgegebenen Schrift, die Nachrichten über das Hazardspiel aller Welttheile enthält.)

Broschüre, "Monaco et operations de bourse." 1881.

Nachweis der ausliegenden Journale.

Namentliche Nachweise der Bankangestellten.

Gedruckte Verhandlungen der itlalienischen Deputiertenkammer wegen des Spiels zu Monte - Carlo. 24. Januar 1882.

Briefe u. A. von: Louise Casanova, Sofia G. Espinal de Zabalza, Romeo Accursi, ?, Charles ev. d' Hermopolis, Zwerner, Viterbo, de la Motte, de Renneville.

42.

Monaco
VIII.

Zeitungsberichte, Druckschriften, Briefe etc. aus der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1882,

besonders eine größere Anzahl Artikel über Monaco, über die Bewegung gegen das Spiel, über Spieler etc. in:

"La Colonie Etrangere" und im "L' Independant" (cf. Inhaltsverzeichnis). "Lettres d'un ancien joueur" in "La Patrie" vom 3.2.1882. "Monaco" in "Le Joueur" vom 4.2.1882.

Notizen aus deutschen Zeitungen vom Februar und März 1882 betr.

Gambetta an der Spielbank,

Preussische Lotterie,

Verkauf des englischen Gartens zu Homburg,

Falschspieler in Saarbrücken und Metz,

Nachlaß der Witwe Blanc,

Hirtenbrief des Bischofs von Monaco gegen das Spiel in Monte - Carlo,

Andere.

Weitere Artikel über Monaco und das Spiel in:

"The World", "Le Petit Nicois", "Le Joueur", "La Coulisse", "Le Siecle", "Didaskalia", "Le XIX. Siecle", "The Times", "Le Tintamarre", "Deutsche Badezeitung Union", "IL Corriere", "Journal de Monaco", "Carl Riesels Reiseblätter", "La Saison de Nice", etc.

Mittheilungen deutscher Blätter über die Reise der Königin Victoria von England durch Mentone,

über den shining Club in Leadville,

über den Tod der Prinzessin Roland Bonaparte geb. Blanc,

die Uebernahme der Spielbank durch Dupressoir,

die Wiederverehelichung des Erbprinzen von Monaco,

über Spieler, Hochstapler, Spielhöllen zu Genf,

über den Spielsport des Krabbenwettlaufs,

über den Herzog Hamilton und eine Explosion in Monte - Carlo.

Gedruckter Bericht über die Generalversammlung der Actionäre in: "Le Figaro - Programme" vom 7. August.

Listen des Bankpersonals.

Bordereau de Relleve' des Banques vom 3. 24. 27.August und 9.September 1882.

"Ein Bankinstitut" in dem Südd. Bank - und Handelsblatt vom 24. September 1882.

"Skizzen vom grünen Tisch und vom blauen Meer" von H. Wachenhusen.

"La Saint Charles" in "Jour de Monaco" vom 7. November 1882.

Eisenbahnfahrpläne von 1880 - 1882.

43.

Monaco
IX.

Briefe u. A. von: de Caston, Palmer, Wagatha, Reis, Raybaud, Angeli, Charles ev. d'Hermopolis, Ad. Mercier, Wacker, Arnould.

Zeitungsberichte, Broschüren, Correspondenzen aus der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1883.

Artikel der Blätter und Journale: "The World", "La Colonie Etrangere", "The Standard", "The Times", "The Daily Telegraph", "The Globe", "L' Hivernal",

"Le Figaro - Programme", "La bouse ou la vie" (Illustr.), "Journal des Etrangers", "Wiener Allgemeine Zeitung", "La Cravache", "Rau's Reisejournal",

"Le Sphinx", (Prozeß Potesta), "Journal de Monaco" (Gerichtsversammlung gegen Ch. Garnier, der am 26. November 1882 eine Petarde In den Spielsaal zu Monte - Carlo warf), "La Coulisse", "Frankfurter Zeitung", "The Riviera".

Broschüren: "The Gambling House at Monte - Carlo". London 1883. "L'hiver au soleil Nice - Monaco". Nice 1882.

Kleine Notizen aus deutschen Zeitungen über Monaco und das Spiel zu Monte - Carlo, über Selbstmorde und Attentate daselbst, über Lotteriewesen, über projectische Einrichtung von Spielsalons auf dem Ausstellungsplatz in Amsterdam, über Petitionen gegen die Spielbank zu Monte - Carlo, über den Spieler Reuter. etc.

Eintrittskarten für die Spielsäle in Monte - Carlo vom 3. Mai 1883.

Gerichtsanzeigen: Mary Wagatha & Dr. H. Cheralet. 9. Juni 1883.

Briefe u. A. von: Gervais, Dupressoir, Löwenthal (betr. den Industrierritter Thieme von Berlin), Lefebre, de Verrieres, Wahr, H. Koschier, Julie de Potesta, von Craykonvski, Britlebank, Sandri, Morin, Thibaud, de Angelis, Therese Orengo, Marquis de Boichebert (?), Wiedemann, Serano.

44.

Monaco
X.

Drucke und Schriftstücke aus der Zeit vom 1. Juli bis 31. December 1883.

Das "Schweizer Fremdenblatt" (Sommerausgabe) oder "La Colonie Etrangere" (Winterausgabe) bringt unter einer größeren Anzahl Artikel gegen das

Spiel in Monte - Carlo.

"Die Hölle von Monte Carlo im Bilde." 12.7. (mit Photographie) "Les chevaliers du rateau."

"Das Fürstenthum Monaco zum Verkauf ausboten." 29.7.

"Agitation gegen Monte - Carlo in der Schweiz und in Oesterreich."

Das "Fremdenblatt für Oberengadin" etc. schreibt über: "Die Hölle von Monte - Carlo im Bilde." "Monaco et la charite'." 21.7.

"Le Sphinx" hat unter vielen anderen Aufsätzen: "Comment on fait sauter un tripot." 3.7. "Le gouvernement francais et les jeux de Monaco."

"Le Tribunal superier de Monaco." "Epilogue de l'affaire Potesta." 2.10. "L' Europe et Monte - Carlo." 18.12.

Weitere Artikel liegen vor aus: "La Carache", "Journal de Monaco", "Unterhaltungsblatt des Badischen Landesboten", "Frankfurter Journal", "La Coullisse",

"L' Estomac", "Don Pirloncino", "The Times", "L' Avenir de Menton", "L' Impartial de Nice": "Les concerts classiques de M.C.", "Theatre der Monte - Carlo." 9.12.

"La Saison de Nice", "La Vie Mondaine", "Le Sport Belge", "Rau's Reisejournal."

"The trouth about Monte - Carlo." Schrift in gr. 4°

45.

Monaco
XI.

Brief von H. Lenvin.

Zeitungsberichte und Druckschriften aus der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1884.

Unter einer größeren Anzahl Artikel des Schweizer Fremdenblattes seien hier erwähnt: "Le Baccara." 5.1., "Gambling" (Extrablatt) vom 12.1.,

"Nice et Monte - Carlo.", "L' unita catolica e. M. C. 12.1., "M. C. et la Kreuz - Zeitung", "Le jeu de hasard en Autriche", "M. C. et la crise

economique en France." 5.4., "Les Finances du tripot de M. C.", "Selbstmord - Chronik", "Ein offizielles Diner im Schlosse", "Les victimes de M. C."

"Die Cholera in Monte - Carlo" 6.7.

Notizen aus deutschen Zeitungen von Januar und Februar 1884 über:

die Interpellation in der italienischen Kammer, Spieler Garcia, Selbstmord des Grafen Novina, Angeblicher Selbstmord des Ritters v. Ellinger.,
über Äußerungen des Papstes gegen die Spielhölle. 3.2.

Artikel aus: "Il Telefono", "Berliner Masken", "The Morning Post", "Le Spinx" u. a. "La mort du baron Boyer de Ste? Suzanne gouverneur general.
"La Cravache", "La Lanterne", "Berliner Tagblatt", "The Daily News: The pope and Monte - Carlo", "The Times", "Kölner Zeitung",
"Frankfurter
Journal", "Rau's Reisejournal", "La Coulisse", "Journal de Monaco", "Wiesbadener Zeitung", "Nassauische Volkszeitung",
"Gartenlaube",
"Deutsches Tagblatt", "Le Diable", "Rheinischer Kurier", "Kladderadatsch", "Züricher Freitagszeitung", "L'Eclaireur", "Le Soleil",
"Frankfurter Zeitung",
"Fliegende Blätter", "Kreis - Zeitung für den Obertaunus", "L'Echo de Monaco".

Theaterprogramme zu "La Favorite" vom 5.3.1884.

Flugblatt vom 15. März "La revolution a Monte - Carlo! On ne joue plus!

Le Marqueur de la Roulette de Monte - Carlo. 17.3.

Carte d'admission personnelle (F. Schellenberg) 18.3.

Photogr. Gartenansicht mit einem Entleibten im Vordergrunde.

Pasquill vom November 1879 (verbreitet im Frühjahr 1884) "La veuve du tripolier comtesse!"

Statuten der Groupe Monegasque in Bruxelles.

"Le Suicide de Bertora." Flugblatt vom Mai 1884.

Photografie: Le brillant avenur de Monte - Carlo.

"La comtesse d'Ange et Monte - Carlo. Nice 1884 11. September.

"Les Mysteres du grand serail de Mokaco." Nice 1884.

"Grandeur et Decadence d' une Maison de Feu." Par Louis Boisset. 1884.

"Monaco assurance contre toutes les pertes etc. Broschüre 1884.

Zeitungsausschnitte u. A. seit 1. Januar 1885.

"Schweizer Fremdenblatt" eine größere Anzahl Artikel über Monaco und das Spiel, über die internationale Bewegung gegen dasselbe, über die Selbstmorde etc.

Aehnliche Artikel in: "L' Eclairer", "Wiesbadener Tagblatt", "Le Diable a quatre", "1800000 frs. - J. Durandi.", "Frankfurter Journal":

über Opfer der Spielbank, über den Fall Gagarin und die Spielhöhlen in Petersburg und Moskau, über den Fürsten von Monaco.

"Didaskalia": Titel des Fürsten Carl III. und den Gothaischen Kalender.

Notizen deutscher zeitung über Selbstentleibung einer jungen Frau, die auf der Hochzeitsreise zu Monaco Dienstgelder ihres Mannes verspielte, über die geprellte Spielbank, über Moltkes Besuch von Monte - Carlo.

"L' Echo de Monaco" bringt u. A.: "La revolution a Monaco" 12.4., "Un gouverneur voleur" 19.4., "Mort de Victor Hugo", "Les voleurs de cadavres", "La Boite a Jujube", "La Prostitution a Monaco", "Demission de Durand - Auzias", "Ste Suzanne et St. Priest" etc.

"Rheinische Bäderzeitung", giebt den Betrag des Tagesgewinnes der Spielbank in Monte - Carlo zu 1200000 frcs. an.

"Nassovia": "Ein Todescandidat." 1.5.1885.

"Plus des victimes" etc. Nice 1885.

"Kladderadatsch": Ein Opfer für die Spielbank. Briefmarken von Monaco. Das Einschreiten Rußlands gegen die Spielbank. Spielhöhlenfürsth. 15.11.

"Basler Nachrichten" über Opfer des Spiels.

"Intelligenzblatt für die Stadt Bern": Eine Aueßerung Thomsons. 22.6.

"Rheinischer Kurier": Selbstmordversuch des russischen Prinzen Gagarin, Einschreiten der russischen Regierung gegen die Spielbank. 26.9.

"La France": "Le tripot europeen." 20.8.1885.

"Nassauische Volkszeitung": "Paradies der Hölle" 26.9.

"Le Figaro": über den Excroupier S. Heide.

Zeitungs - Ausschnitte, Flugblätter, Photographische Ansichten, Illustrationen etc. vom 1. Januar 1886 ab.

Ansichten von Monte - Carlo und dem Casino daselbst. (Photographien)

Ausschnitte aus: "La Colonie Etrangere" mit: "Reflexions sur la Maison de Feu." "Chronique des suicides a Monte - Carlo." "Le Colle'ge itatien de Monaco." "Monte - Carlo et l'epinion publique." "Suppression de la Maison de Feu." "Conspiration contre Monte - Carlo." "Fin de la Principaute' de la Roulette." "Nice et Monte - Carlo." "Uns histoire de Monte - Carlo." "Les Grimaldi et Monaco." etc.

"Kladderadatsch" mit satirischen Ergüssen. "Wiesbadener Presse" über Opfer u. A. "L' Echo du Littoral" mit Verschiedenem.

"L' Univers illustre" mit Carricaturen. "Rheinischer Kurier" mit Artikel über eine "Dynamit - Verschwörung" u. A. "Frankfurter Journal" desgl. "La France" mit Verschiedenem. "Ulke" - Verschiedenes. "Berliner Wespen" "Der Bund" "Le Petit Nicois" mit "La catastrophe de

Cabbe' - Roqubrune" und Illustration. "Frankfurter Zeitung" Die Abschaffung der Spielhölle in Monaco. 25.3.1886. "L'Echo de Monaco" vom 28.3.1886. - Musee Tussaud Monegasque. Vom 4.4.1886 - La catastrophe du 10. März. Vom 17.4.1886 - Complices ou Complaisants.

"Kreiszeitung für den Obertaunus - Kreis" vom 8.4.1886. - Einnahme der Spielbank.

"L'Echo de Monaco" und "L' Echo de Menton" vom April und Mai 1886. - "Le coup de 100 Millions.", "Lettre et'un diplomate." etc.

"Bunte Welt" vom 12. - 19.5.1886 - Ein Besuch auf Monte - Carlo.

"Didaskalia" vom 25.8.1886. "Der Monte Carlo."

"Illustrierte Zeitung" vom 2.10.1886. - "An der Spielbank von Monte - Carlo." mit Illustration.

"Le Petit Journal." - Une correspondenz de M.C.

"Frankfurter General - Anzeiger." - Verschiedenes.

"Nassauische Volkszeitung." - desgleichen.

"Bäder - Zeitung." 9 - 25.4.1887. - Von der Riviera.

"L' Eclairer" vom 29.4.1887. - Vol de 300000 fr.

"La Coulisse" con

"Le Petit Journal" con

"La Puissance des Administr. etc. vom Mai 1887. - "Tour les jour de victimes."

"Westfälische Zeitung. Bielefelder Tagblatt" vom 11.6.1887, "Der Croupier." - Die durch Frankreich erfolgte Decorierung ? des Präsidenten der Gesellschaft in Monaco.

"Schweizer Fremdenblatt" und andere Blätter. Ueber Monaco und die Selbstmorde.

"Münchener Neueste Nachrichten" vom 6.7.1888. - "Der Teufel in Monaco."

"Lustige Blätter." 15.11.1888. - Rückgang der Spielbank. - Flugblätter etc.

Mittheilungen über besondere Vorgänge, Selbstmorde, Scandale, Gewinne und Verluste in 1889, über Ableben des Fürsten Karl III., Thronbesteigung und Verehelichung des Fürsten Albert I.

	XIV.	Zeitungs - Ausschnitte etc. von 1890 u. ff.
49.	Ausland (Excl. Monaco) I.	Asien (China, Indien, Siam) Afrika, Amerika, Australien. Europa:
50.	Ausland (Excl. Monaco) II.	Die außerdeutschen Staaten: England (Irland, Schottland, Helgoland), Frankreich. Spanien und Portugal mit der Republik Andorre und der Enclave Livia. Italien mit der Republik St. Marino. Oesterreich - Ungarn, mit der Insel Lacroma. Türkei, Griechenland, kleinere Balkan - Staaten (Rumänien, Bulgarien, Serbien).
51.	Ausland (Excl. Monaco) III.	Russland, Schweden & Norwegen, Dänemark, Belgien und Holland. Schweiz, Liechtenstein.